

Bornaer Stadtjournal



mit dem

Amtsblatt
der Großen Kreisstadt Borna



Heft 05/10
März 2010

Erscheinungsdatum: 09.03.2010



Erfahrene Kapitäne

Im Mittelpunkt des 3. Wirtschaftsbeirates am 23. Februar in den Räumlichkeiten der Firma Lotter Metall standen drei erfahrene Wirtschaftskapitäne unserer Stadt.

Am Anfang beglückwünschte Frau Oberbürgermeisterin Simone Luedtke Herrn Helmut Möller, Geschäftsführer der Firma RAM Regier Anlagenmontagen GmbH, zu seiner Auszeichnung zum „Unternehmer des Jahres 2010“. Anschließend stellte Gastgeber Lothar Steinert, Geschäftsführer der Firma Lotter Metall GmbH & Co. KG, die Entwicklung der Firma in den letzten 20 Jahren zu einem leistungsfähigen Großhandelshaus mit 200 Mitarbeitern vor. Rainer Wünsche, Geschäftsführer der Firma AllTec GmbH, moderierte die weitere Veranstaltung.

Was macht alle drei zu außergewöhnlichen Unternehmerpersönlichkeiten unserer Stadt? Sie waren bereits in den 80er Jahren anerkannte Fachleute in verschiedenen Unternehmen unserer Region. In den Zeiten der Wende und den wirtschaftlich anspruchsvollen Jahren danach übernahmen sie Verantwortung

für die schwierige Überführung von Arbeitsplätzen in marktwirtschaftliche Strukturen bei der ZW Regis und bei der ELG Einkaufs- und Liefergenossenschaft. Rainer Wünsche gründete mit Mitarbeitern aus den Braunkohlenbetrieben im Jahr 1991 die Firma AllTec. Wenn diese drei Geschäftsführer heute Verantwortung für fast 500 Mitarbeiter tragen, davon viele in unserer Stadt tätig, dann kann das nicht hoch genug eingeschätzt werden. Diese drei Unternehmen sind heute keine verlängerten Werkbänke westlicher Zentralen, sondern echte regionale „Gewächse“. Auf der einen Seite ist es Jammer, dass nur so wenige größere regionale Unternehmen die letzten 20 Jahre überstanden haben, andererseits macht die Entwicklung von RAM, Lotter Metall und AllTec deutlich, dass es mutige und engagierte Firmenlenker und ihre fleißigen Mitarbeiter schaffen können.

Rainer Wünsche, Lothar Steinert und Helmut Möller stehen als anerkannte Persönlichkeiten nicht nur für den wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch für soziales und gesellschaftliches Engagement. So wurden weit über einhundert Lehrlinge in ihrer Verantwortung ausgebildet, zahlreiche Vereine unterstützt oder sie sind kommunalpolitisch aktiv. Rainer Wünsche und Helmut Möller werden als erfahrene Kapitäne in den nächsten zwei Jahren die Brücke verlassen. Möge das Ruder den nachrückenden Offizieren ebenso fest und geschickt in der Hand liegen.

Bernd Schneider

PI Immobilien- u. Finanzvermittlung GmbH

- Wir verkaufen Ihre Immobilie zu Bestpreisen
- Haus-Neubau • 24-h-Finanzierungsservice

Tel.: 03433/20 82 63

www.pi-immo.de

Aktuell erschienen ist im SÜDRAUM-VERLAG:

- Markkleeberger Stadtjournal Heft 04/10 mit:
- Dittmar Apel im Porträt
 - Verein TSV 1886 Sektion Fussball
 - 6. Messe der Berufsorientierung
 - Informationen über den 4. Wirtschaftstag
 - Veranstaltungstipps u. v. a. m.



Nimm Dir Zeit

- Ausgabe 17/2010
- Das Leipziger Neuseenland
 - Blütenpracht auf der Haus-Garten-Freizeit
 - Zuckerkrank gleich Zahnkrank?
 - Gesund durch den Winter
 - Rentner im Visier der Steuerfahndung
 - ... und viele weitere interessante Themen

Impressum

Herausgeber (Stadtjournal): SÜDRAUM-VERLAG
 Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331
 E-Mail: redaktion@suedraumverlag.de • Internet: www.druckhaus-borna.de
 Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)
 (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)
 Für den amtlichen Teil ist die Stadtverwaltung Borna, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, verantwortlich.
 Herstellung: DRUCKHAUS BORNA
 Titelbild: Energiespartag im Bürgerhaus „Goldener Stern“ (Theresa Arnold)
 Fotos: Thomas Bergner, Jörg Haschek, Gerald Förster, Theresa Arnold, djd, fotolia, Stadtverwaltung Borna, Ortschronik Borna, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber
 Auflage: 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen
 Laufende Ausgaben-Nummer: 220
 Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Borna oder beim SÜDRAUM-VERLAG.
 Die Ausgabe 06/10 des BSJ erscheint am 23.03.2010.

Nachhilfe & Förderung
 von der Grundschule bis zum Abitur
 ... wo Lernen Spaß macht!
 www.schuelerkreis.de
 Borna, Roßmarktsche Str. 32
 Telefon: 03433 / 85 1513

Kaufen Sie

Zwenkau/EFH m. K., (Bj. 93), WF 180 m², GS 400m², 200 m² Pachtland mögl., 175 T€
 Böhlen/EFH/REH m. K., WF 90 m², GS 385 m², ruhig, Garage/Werkstatt, VB 95 T€
 Großstolpen/EFH Fachwerk, WF 125 m², saniert, GS 1600 m², VB 130 T€
 Borna/ZFH m. K., WF 200 m², Laden mit Schaufenster, unsan., GS 340 m², VB 25 T€
 Mölbe/ETW (Bj. 99), exkl., indiv. Zuschnitt, WF 100 m², GS 135 m², 2 Stellpl., VB 95 T€
 Großsch/EFH m. TK., WF 80 m², gut erhalten, GS 350 m², ruhig, VB 45,5 T€
 Neukeritzsch/ZFH m. K., WF 150 m², teilmod., GS 1000 m², gepflegt, VB 85 T€
 Pötzschau/EFH (Bj. 02), WF 115 m², GS 540 m², Garage i. H., Bezugsf., VB 145 T€
 Espenhain/ZFH/DHH m. K, WF 132 m², mod., GS 600 m², VB 110 T€ je zzgl. MC

Alle Angebote finden Sie unter www.mplus-immobilien.de
 M PLUS - IMMOBILIEN FRIEDRICH
 0178 / 9 78 08 08

Freie Ladengeschäfte und Gewerbeflächen gesucht?

Unter www.markkleeberg.de werden Sie fündig!
 Weitere Informationen gibt Kerstin Kaiser, Wirtschaftsförderin der Stadt Markkleeberg, unter der **Telefonnummer 0341 353235**.

STEINMETZ DELKUS

Individuelle Grabmalgestaltung

Altenburger Str. 1a
 04552 Borna (neben Bestattungsinstitut Schulze)

Öffnungszeiten:
 Dienstag von 9:00 - 12:00 Uhr

Andere Termine jederzeit nach Vereinbarung unter
 Tel.: 034348 60871

Auskömmliches Arbeiten, Leben und Bleiben.

Der Wirtschaftsbeirat der Oberbürgermeisterin der Stadt Borna ist kein beschließendes Gremium. Er verfolgt das Ziel, die Information und Kommunikation zwischen Verwaltung und Wirtschaft zu verbessern und Synergien zu erschließen. Deshalb sollen die Beratungen auch möglichst abwechselnd in verschiedenen Unternehmen der Stadt stattfinden, um gegenseitig über die wirtschaftliche Entwicklung zu informieren.

Nach dem Auftakt bei dem Unternehmen AllTec GmbH fand nunmehr der dritte Wirtschaftsbeirat bei der Firma Lotter Metall GmbH & Co. KG im Zedtlitzer Gewerbegebiet statt. Die Firma Lotter Metall ist heute einer der wichtigsten Bornaer Arbeitgeber, hat aber gleichzeitig eine große Tradition in der Stadt. Das Unternehmen ging 1991 aus der ehemaligen ELG Einkaufs- und Liefergenossenschaft mit Sitz in der Altenburger Straße in Borna hervor. Nachdem anfänglich von verschiedenen Standorten in Borna aus operiert wurde, konnte im Jahr 1996 im Bornaer Ortsteil Zedtlitz ein leistungsfähiges Großhandel-Stammhaus errichtet werden. Später kamen weitere Niederlassungen in Leipzig, Merseburg, Schmölln, Hartmannsdorf und Thalheim dazu. Heute ist Lotter Metall ein erfolgreicher Haustechnik- und Stahlgroßhändler, der mit 200 Mitarbeitern fast 30 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet. Geschäftsführer Lothar Steinert und sein Mitarbeiter Gerald Förster (Assistent der Geschäftsleitung) informierten in einer anschaulichen Präsentation und einem anschließenden Firmenrundgang über die beeindruckende Entwicklung von Lotter Metall.

Als zweiten wichtigen Tagesordnungspunkt laden sich die Bornaer Unternehmer immer einen Referenten ein, der sie über die aktuellen wirtschaftspolitischen Entwicklungen in der Region und im Freistaat

Sachsen informiert. Dieses Mal folgte der Landrat des Landkreises Herr Dr. Gerhard Gey unserer Einladung. Trotz erheblichen Termindruckes, einen Tag vor dem wichtigen Kreistag zum Haushalt 2010, hatte er nicht abgesagt. Er informierte die Anwesenden über die Strategie des Kreises, die unterschiedlich entwickelten und strukturell verschiedenen Regionen des neuen Landkreises (Kohrener Land, Leipziger Neuseenland und Muldental) zusammenzuführen und daraus ein Entwicklungspotential und gegenseitige Anregungen zu erschließen.

In der anschließenden Diskussion unterstrichen mehrere Unternehmer, dass die Region zukünftig nicht nur von einer touristischen Entwicklung leben kann. Hochwertige, wertschöpfende Arbeitsplätze sind eine elementare Voraussetzung für ein auskömmliches Arbeiten, Leben und Bleiben im Landkreis Leipzig. Das ist in der Wirtschaftsstrategie noch zu wenig erkenntlich. Abschließend informierte Oberbürgermeisterin Simone Luedtke über die städtischen Investitionen.

Ihr Bernd Schneider

Herausgeber Bornaer Stadtjournal

P.S.: Dieses Bornaer Stadtjournal legt mit vielen verschiedenen Beiträgen einen besonderen Schwerpunkt auf die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt. Bei allen Problemen sind die unternehmerischen Aktivitäten in Borna und die fleißige Arbeit der Mitarbeiter aller Ehren wert und in dieser Vielfalt beispielhaft in der Region Leipziger Land.

Impressionen vom 3. Wirtschaftsbeirat in den Räumlichkeiten der Firma Lotter Metall:



UMFASSENDE HILFE AUS EINER HAND!

Pflegedienst Weißhuhn

- Allgemeine Pflege zu Hause
- Hauswirtschaftsdienste
- Urlaubspflege
- Stundentweises Verhinderungspflege (Abrechnung über Pflegekassen)
- Pflegeberatung
- Behindertengerechte Vermietung von Räumlichkeiten bis zu 40 Personen
- Umfangreiche Vermittlung von Versorgungsdienstleistungen zu Hause

Deutener Str. 9 - 11 • 04552 Borna
 Telefon mit Notrufweiterleitung 03433 205153 Fax 03433 205520 E-Mail pflegedienst-weisshuhn@t-online.de

Das Bürgerhaus „Goldener Stern“ (Teil 1)

An der nordöstlichen Seite des Marktes befindet sich das imposante Gebäude des Bürgerhauses „Goldener Stern“. Neben dem Gebäude Roßmarktsche Straße 1 („Horn'sches Haus“), ist es eines der ältesten Profanbauten von Borna und mit Sicherheit die älteste Gastlichkeit unserer Stadt. Doch dieses Gebäude hat eine Vorgeschichte. Schon der Chronist Robert Wolfram vermutete hier das markgräfliche Stadtschloss. Bei den archäologischen Ausgrabungen 1987 bis 1992, bei denen sich der damalige Bodendenkmalpfleger Helmut Hentschel verdient machte, wollte man diesen Aussagen auf den Grund gehen. In Laufe dieser Untersuchungen konnte folgendes festgestellt werden: „Im Eckbereich Markt/Kirchstraße befand sich ein quadratischer Wehrturm von 50 m² Grundfläche. Durch eine Grabenanlage, deren Verlauf in etwa der Passage und Einfahrt entspricht, war er das Kernstück der Anlage. Rechts der Passage befand sich ein Gebäude, das mit 12 m Länge und 10 m Breite recht imposant gewesen sein mag. Hier war neben Wohnräumen wahrscheinlich auch Bornas erste Kirche, die das Katharinenpatrozinium besaß. Dieser Bau kann mit ruhigem Gewissen als Palais bezeichnet werden ... links der Einfahrt war der Wirtschaftshof mit Küche, er war von einer Wehrmauer umgeben.“ (Helmut Hentschel) All diese Erkenntnisse lassen die Vermutung zu, dass hier das markgräfliche

Stadtschloss stand. Auch durch spätere Ausgrabungen des damaligen Ortschronisten, Gert Schreiber und Peter Ader im Stadtzentrum, ließ sich diese These verfestigen. Während der Hussiteneinfälle 1429 bis 1432 wurde dieses Schloss stark beschädigt und endgültig während des Bruderkrieges 1450 zerstört. Im Jahre 1490 wurde erstmals in einer Kaufurkunde der „gasthoff allhier am mar-

ckte gelegen“ erwähnt. Es ist davon auszugehen, dass es sich dabei um den „Goldenen Stern“ handelt. Wie anzunehmen ist, wurden die Reste des ehemaligen Stadtschlusses zum Bau des Gasthauses genutzt. So ist es nicht verwunderlich, wenn man heute die Kellerräume betrachtet, dass man stark befestigte Mauern findet, die gar nichts mit einem Gasthaus zu tun haben. Wann das Gebäude genau errichtet wurde, kann heute nicht mehr nachvollzogen werden. Eine Vermutung ist, dass 1470 die Wiederverleihung des „Bierprivilegs“ erfolgte und diese an jener Stelle gebunden war. So könnte das Gasthaus um 1470 errichtet worden sein.

Erst 1620 wird das Gasthaus als „Gasthof zum Güldenem Stern“ schriftlich erwähnt. In den nächsten Jahren ist der „Goldene Stern“ oft in den Stadtakten aufzufinden, da es mehrmals zu Streitigkeiten kam. Am 10. Oktober 1671 verstarb der Wirt Michael Scheidemann. Er war ein angesehener Bürger der Stadt und nach dem großen Stadtbrand 1668 Bürgermeister. Seine resolute Witwe, eine Gastwirtstochter aus Markkleeberg, verstand es, in die Familie derer von Kitzscher auf Kitzscher und Zöpen einzuheiraten. Maria von Kitzscher, wie sie nun hieß, versprach vor Zeugen, den Gasthof für 3000 Taler an den Bornaer Ratsherrn Martin Reichard Pflugritter zu verkaufen. Doch nach einer gewissen Zeit musste Pflugritter feststellen, dass Maria von Kitzscher den Gasthof schon Nicolaus Ehrhardt veräußert hatte. Diesen Kaufvertrag hatte auch das Oberhofgericht zu Leipzig bestätigt, obwohl nur dem Rat der Stadt Borna dieses Recht zu stand. Daraufhin beschwerte sich die Stadt beim Kurfürsten. Es kam zu einem Rechtsstreit. Das Ergebnis: der Rat und auch der Ratsherr Pflugritter mussten sich mit dem Verkauf von Maria von Kitzscher abfinden. Doch damit war der Streit noch nicht zu Ende. Maria von Kitzscher hatte Nicolaus Ehrhardt den Gasthof für 2000 Taler versprochen, doch auf der Kaufurkunde standen auf einmal 3000 Taler. Im Oktober 1876 zog Ehrhardt mit einer Bittschrift vor den Kurfürsten, er möge den Amtmann Johann Ernst Liebler als Vermittler einsetzen, da er vor Gericht gehen wolle. Nun kommt es zu einem Papierkrieg. Berichte und Verordnungen gehen zwischen Kläger, Beklagten, Rat und Amtmann hin und her. Am Ende wurde der Kaufvertrag bestätigt, auch wenn er „wider die guten Sitten“ war.

Thomas Bergner, Ortschronist



Eingangsschild des Hotel „Goldener Stern“, 19. Jh.



Mittelalterliche Gewänder aus dem „Goldenen Stern“

Wir sind die 1. Alternative zum Fitness-Studio

CONTRA
Pilates- & Bewegungsstudio

Die Erfolgsformel lautet:
10 + 10 = 30
10 Kraftgeräte und 10 Ausdauerstationen in nur 30 Minuten trainieren.

- ohne Muskelkater
- ohne Terminvorgaben
- ohne Geräteeinstellung
- unter Gleichgesinnten

Kostenloses Probetraining!
Markt 6 • 04552 Borna • Tel. (0 34 33) 78 83 45

Oberbürgermeisterin

Simone Luedtke

informiert

Baumaßnahmen

der Stadt Borna im Jahr 2009 / 2010



Liebe Bornaerinnen und Bornaer, der Winter 2009/2010 ist vorbei und auf den Baustellen in unserer Stadt fangen sich die „Baukräne“ wieder an zu drehen bzw. werden die Baumaßnahmen fortgesetzt oder teilweise neu begonnen. Ein guter Zeitpunkt, Sie über die Baumaßnahmen des vergangenen Jahres und deren Vergabe an Unternehmen zu informieren. Entgegen weitläufig verbreiteter Meinung, dass die Aufträge nicht in Borna bleiben, zeigen die nackten Zahlen etwas anderes. Mit Stand Februar wurden insgesamt 32 Bauleistungen über Ausschreibungen vergeben. Davon sind 20 Bauleistungen bei Unternehmen in unserer Stadt geblieben, 7 wurden an Unternehmen in der Region vergeben, 3 nach Leipzig sowie 2 nach Erfurt und Eichenzell. Bei der Vergabe nach Eichenzell handelte es sich um das neue Streusalzsilos, welches kein Unternehmen in der Region anbietet, sowie die Vergabe des Rohbaus der Dreifelderhalle, welche nicht beschränkt ausgeschrieben werden konnte, nach Erfurt. Bei den 7 Vergaben in die Region ging die Mehrheit an Unternehmen, die in Borna Gewerbesteuer nach dem Mitarbeiterprinzip (d. h. einfach ausgedrückt, es bekommen die Kommunen prozentual die Steuern, aus denen die Mitarbeiter des Unternehmens kommen) zahlen. Die 32 vergebenen Bauleistungen umfassten rund 3,2 Mio. €, davon 1,1 Mio. € an Bornaer Unternehmen, 1 Mio. € an Unternehmen in der Region und 130 T € nach Leipzig. Nach Erfurt und Eichenzell gingen Aufträge in Höhe von 1,4 Mio. €, wobei der Rohbau der Dreifelderhalle mit rund 1 Mio. € zu Buche schlug. Alles in allem blieben rund 2/3 der Investitionen in Borna und der Region, wovon die Bornaer und regionale Unternehmen, deren Mitarbeiter und die Stadt (über eventuell zu zahlende Gewerbesteuereinnahmen) profitierten. Nicht zuletzt die Bornaer bei der Nutzung der fertig gestellten Baumaßnahmen. Dies war ein guter Anfang. Wenn Sie sich aufmerksam umschauen, dann werden Sie in den nächsten Wochen die

Aktivitäten an der Dreifeldersporthalle beobachten können. Sie werden die Weiterführung der Arbeiten an der Wiederentdeckung des innerstädtischen Wyhralaufes mit einer neuen Fußgängerbrücke in Höhe des ehemaligen „Gewerkschaftshauses“, den 2. Bauabschnitt in Form eines großen Neubaus für 10 Klassenzimmer am Gymnasium „Am Breiten Teich“, den 2. Bauabschnitt auf dem Volksplatz, den Abriss der Grundschule und den Beginn des Grundschulneubaus in Borna Nord (unter der Voraussetzung des Eingangs des Fördermittelbescheides), den Sanierungsbeginn unserer Schwimmhalle, den Bau der Tribünenüberdachung im „Harbig-Stadion“, den Neubau des Radweges im OT Zedtlitz, die energetischen Sanierungen der Kindergärten „Neues Leben“ und „Sonnenkäfer“, als auch die Sanierung von Straßen in den OT Thräna bemerken, um nur einige Maßnahmen zu benennen. Aber nicht nur die Stadt investiert. An der Ecke Roßmarktsche Straße/Kirchstraße ist mittlerweile der Abbruch der alten Gebäude erfolgt und die BWS errichtet dort einen Neubau. Auch bei der „Lebenshilfe“ im Gewerbegebiet „Am Wilhelmschacht“ geht es mit der Errichtung des Neubaus eines neuen Werkstattgebäudes weiter. Kurzum, es bewegt sich was in unserer Stadt. Mein Augenmerk wird auch weiter darauf gerichtet sein, dass im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen die Mehrzahl der Aufträge in Borna und der Region bleiben. Ich gehe auch davon aus, dass die im vergangenen Jahr stattgefunden Beratungen zwischen der Kreishandwerkerschaft, dem Gewerbeverein und der Stadtverwaltung Früchte tragen werden. Auch die Arbeit des Wirtschaftsbeirates wird ihren Teil dazu beitragen. Im Rahmen des Bornaer Stadtgespräches und hier auf dieser Seite werde ich Sie regelmäßig informieren.

Herzlichst
Simone Luedtke
Ihre Simone Luedtke

OBM Simone Luedtke vor Ort:



16.02.2010

Frau Rosa Grumbt feierte ihren 101. Geburtstag. Frau Oberbürgermeisterin Simone Luedtke überbrachte herzliche Glückwünsche.



17.02.2010

Vorbereitung zur Studentarbeit für das Projekt „Zwiebelhaus“ mit Hr. Prof. Wolf, BWS, STEG und Stadt Borna.



17.02.2010

Mit der Rückgabe des Ratssausschlüssels an die Oberbürgermeisterin Frau Simone Luedtke hat der Bornaer Carnival-Verein „BCV“ e.V. die närrische Zeit offiziell beendet.



23.02.2010

Der 3. Wirtschaftsbeirat der Oberbürgermeisterin fand in den Räumlichkeiten der Firma Lotter-Metall statt.



23.02.2010

Es erfolgte mit Stadträten

und Verwaltung eine Abstimmung zur Erstellung eines Masterplanes für das Areal Breiter Teich, in welchem die Ideen der Bürgerbefragung mit einbezogen wurden.



27.02.2010

Die Oberbürgermeisterin besuchte den Energiespartag im Bürgerhaus „Goldener Stern“ und konnte sich über energiebewusstes Bauen informieren.



Erscheinungsdatum: 09. März 2010 / Redaktionsschluss: 04. März 2010
 Nummer 05/2010 / Herausgeber: Stadtverwaltung Borna

Öffentliche Bekanntmachung

Die 8. Sitzung des Bauausschusses findet am 16.03.2010 um 17:00 Uhr im Beratungsraum, Zi. 100, An der Wyhra 1 in 04552 Borna statt.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Beschlussfähigkeit des Bauausschusses und Abstimmung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle und Festlegung der 2 Mitglieder für die Protokollunterzeichnung
3. Informationen und Anfragen
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben Neubau Dreifeldsporthalle Borna Los 11.2 - Fernmeldetechnik
- 4.2 Vergabe von Bauleistungen Kita „Neues Leben“
 Los 2 - Fliesenlegearbeiten
 Los 3 - Heizung/Lüftung/Sanitär
 Los 4 - Elektroinstallation
- 4.3 Vergabe von Bauleistungen Rückbau Wohnhaus Raupenhain 11b, 04552 Borna, OT Zedtlitz
- 4.4 Vergabe von Bauleistungen Rückbau Wohngebäude Glück-Auf-Str. 5 und 5a, 04552 Borna, OT Thräna
- 4.5 Vergabe von Bauleistungen - energetische Sanierung Dach Vereinshaus Borna-Ost, Schulstr. 19/20
- 4.6 Vergabe von Bauleistungen - energetische Sanierung Dach Vereinshaus Borna-Ost, Schulstr. 19/20
5. Informationen zu Bauanträgen
6. Einberufung der nächsten Bauausschusssitzung
Im Anschluss folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Luedtke, Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Die 8. Sitzung des Stadtrates findet am 18.03.2010 um 18:00 Uhr im Stadtkulturhaus Borna, Sachsenallee 47 in 04552 Borna statt.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Beschlussfähigkeit des Stadtrates und Abstimmung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der 7. Stadtratssitzung und Festlegung der 2 Mitglieder für die Protokollunterzeichnung
3. Einwohnerfragestunde während der Stadtratssitzung gem. § 18 GeschäftsO in Verbindung mit § 44 Abs. 3 SächsGemO
4. Informationen und Anfragen
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Einstellung des Verfahrens zur 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Sonder- und Gewerbegebiet „An der B 93“
- 5.2 Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf der 6. Änderung des Teiiflächenutzungsplanes Borna, Planungsstand: August 2007
- 5.3 Billigung des Entwurfes zur 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Erweiterung Sportzentrum Borna-Nord“ einschließlich Begründung, Stand: Januar 2010
- 5.4 Vergabe von Bauleistungen Instandsetzung Volkspalast, Los 6 - Betonstufensanierung
- 5.5 Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben Neubau Dreifeldsporthalle Borna
 Los 10.1 - Sanitär
 Los 10.2 - Heizung/Lüftung
 Los 11.1 - Elektroinstallation
 Los 12 - Metallbau/Verglasung
- 5.6 Ermächtigung des Bauausschusses zur Vergabe von Bauleistungen für die Grubenstraße in 04552 Borna OT Thräna
- 5.7 Ermächtigung des Bauausschusses zur Vergabe von Bauleistungen für die Glück-Auf-Straße in 04552 Borna OT Thräna
- 5.8 Vergabe von Bauleistungen Kita „Neues Leben“
 Los 1 - Bauhauptleistungen
- 5.9 Änderung der §§ 9,10 und 14 des Gesellschaftsvertrages vom 02.07.2009 der SWB GmbH
- 5.10 Antrag der SPD-Fraktion
 Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, ein Gutachten zur baulichen Substanz und Statistik der Reithalle erstellen zu lassen.
- 5.11 Antrag der Fraktion DIE LINKE
 Prüfauftrag für die Erstellung eines Leitbildes
- 5.12 Antrag der Fraktion CDU
 Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Sportstätten der Stadt Borna Änderung der Richtlinie zur Förderung des Sports in der Stadt Borna (Sportförderrichtlinie)

- 5.13 Antrag der Fraktion CDU
 Widmung eines repräsentativen Teils der neu geschaffenen Wegebeziehung in „Ruelle d'Étampes“ aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Städtepartnerschaftsvertrages
- 5.14 Antrag der Fraktion SPD
 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Koordinierungskreis zu gründen, der für die neu entstehende Grundschule Borna-Nord die pädagogische Konzeption erarbeitet.
- 5.15 Antrag der Fraktion DIE LINKE
 Einberufung der Arbeitsgruppe Sport
6. Einberufung der 9. Stadtratssitzung am 29.04.2010
Im Anschluss folgt ein nichtöffentlicher Teil.
 Luedtke, Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

der Widmungsverfügung der Großen Kreisstadt Borna über die Widmung öffentlicher Straßen gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG)

Hiermit wird bekannt gegeben, dass gemäß Stadtratsbeschluss Nr. 2010-00129 vom 04.02.2010 die folgende Straße entsprechend § 3 Abs. 1 und § 6 des SächsStrG vom 21. Januar 1993 eingestuft und als öffentliche Straße gewidmet wurde:

Wegeverbindung zwischen Breiter Straße und Grabengasse (Flurstücke 223/7 und 202/4 der Gemarkung Borna)
 Straßenklasse: beschränkt-öffentlicher Weg (Geh- und Radweg)
 entspr. § 3 Abs.1 Pkt. 4b SächsStrG

Die Widmung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung rechts-wirksam. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Borna.

Die Widmungsverfügung mit Lageskizze kann während der üblichen Sprechzeiten eingesehen werden bei: Stadtverwaltung Borna, Wirtschafts- und Planungsamt, An der Wyhra 1, Zimmer 203, 04552 Borna in der Zeit von - bis:

Montag und Freitag	09:00 - 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 16:00 Uhr

Rechtsbehelf:

Gegen die Widmung ist gem. §§ 68 ff. der Verwaltungsgerichtsordnung ein Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats, vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, bei der Stadtverwaltung Borna, An der Wyhra 1, 04552 Borna, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Borna, den 23.02.2010 Luedtke, Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

der Widmungsverfügung der Großen Kreisstadt Borna über die Widmung öffentlicher Straßen gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG)

Hiermit wird bekannt gegeben, dass gemäß Stadtratsbeschluss Nr. 2010-00128 vom 04.02.2010 die folgende Straße entsprechend § 3 Abs. 1 und § 6 des SächsStrG vom 21. Januar 1993 eingestuft und als öffentliche Straße gewidmet wurde:

Wegeverbindung zwischen Mühlgasse und Wilhelm-Külz-Straße (Flurstück 59/2 der Gemarkung Borna)
 Straßenklasse: beschränkt-öffentlicher Weg (Geh- und Radweg)
 entspr. § 3 Abs.1 Pkt. 4b SächsStrG

Die Widmung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung rechts-wirksam. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Borna.

Die Widmungsverfügung mit Lageskizze kann während der üblichen Sprechzeiten eingesehen werden bei: Stadtverwaltung Borna, Wirtschafts- und Planungsamt, An der Wyhra 1, Zimmer 203, 04552 Borna in der Zeit

von - bis:

Montag und Freitag	09:00 - 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 16:00 Uhr

Rechtsbehelf:

Gegen die Widmung ist gem. §§ 68 ff. der Verwaltungsgerichtsordnung ein Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats, vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, bei der Stadtverwaltung Borna, An der Wyhra 1, 04552 Borna, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Borna, den 23.02.2010 Luedtke, Oberbürgermeisterin

www.bornaer-stadtjournal.de

Erscheinungsdatum: 09. März 2010 / Redaktionsschluss: 04. März 2010
 Nummer 05/2010 / Herausgeber: Stadtverwaltung Borna

Bekanntmachung

der Landesdirektion Leipzig über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen – Gemarkungen Kesselshain und Eula Vom 19. Februar 2010

Die Landesdirektion Leipzig gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land, Zentralgebäude Nr. 1, Blumrodapark, 04552 Borna / OT Thräna, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge (14-0531.73/4/17 und 18) betreffen die vorhandenen Abwasserleitungen und die Rohwasserleitungen einschließlich Zubehör und Schutzstreifen. Die betroffenen Grundstückseigentümer der

- Stadt Borna (Gemarkungen Kesselshain und Eula)

können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 3. Mai 2010 bis einschließlich 31. Mai 2010

in der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 164, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Leipzig erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energieförderleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 19. Februar 2010 gez. Landesdirektion Leipzig
 Walter Christian Steinbach
 Präsident

Bekanntmachung

der Landesdirektion Leipzig über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen – Gemarkungen Altstadt Borna, Borna und Gendorf Vom 19. Februar 2010

Die Landesdirektion Leipzig gibt bekannt, dass die Städtischen Werke Borna GmbH, Am Wilhelmschacht 20, 04552 Borna, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge (14-0531.72/2/495, 496, 497, 498 und 499) betreffen das vorhandene Niederspannungskabel Borna - Am Hochhaus, die vorhandenen Mittelspannungstrassen Borna – MS 2052, MS 2321, MS 2078 und das vorhandene Mittelspannungskabel Altstadt Borna – Gendorf MS 2371 einschließlich Zubehör und Schutzstreifen. Die betroffenen Grundstückseigentümer der

- Stadt Borna (Gemarkungen Altstadt Borna, Borna und Gendorf)

können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 12. April 2010 bis einschließlich 10. Mai 2010

in der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 164, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Leipzig erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbeschei-

nigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energieförderleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 19. Februar 2010 gez. Landesdirektion Leipzig
 Walter Christian Steinbach
 Präsident

Bekanntmachung

Merkblatt über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

1. Signalprobe
 1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15:00 Uhr)

2. Feueralarm
 3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause

3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten
 6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Resulton)

Verhaltensregeln:
 → Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
 → Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßengassanten über die Durchsagen!
 → Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
 → Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
 → Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz!
 Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in dem Mobilfunknetz!
 → Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

Garagenvermietung

Die Stadtverwaltung Borna bietet die folgenden Garagen zur Vermietung an:

- Garage im Garagenkomplex „Sauerbruchstraße“ Borna
 Miete monatlich 28,00 Euro
- Garage im Garagenkomplex „Lausicker Straße“ Borna
 Miete monatlich 30,00 Euro (Stromanschluss vorhanden)
- Garage für Wohnmobil zu vermieten

Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Frank, Mitarbeiter Wirtschafts- und Planungsamt, Verwaltungsgebäude An der Wyhra 1, 04552 Borna, Tel.: 03433/873 233.



Best of Beauty im Frühling

Wir haben für Sie **3** exclusive Frühlings-erwachen-Pakete geschnürt, bei denen Sie noch kräftig sparen können:

1 wake up!
 Kosmetikbehandlung (37,- Euro)
plus Nagelneuaufgabe (69,- Euro)
statt 106,- Euro jetzt nur 70,- Euro

2 be happy!
 Kosmetikbehandlung (37,- Euro)
plus Nagelneuaufgabe (69,- Euro)
plus Pediküre (16,- Euro)
statt 122,- Euro jetzt nur 84,- Euro

3 feel good!
 Exklusive Kosmetikbehandlung, System Dermatologique von Maria Galland (69,- Euro)
plus Nagelneuaufgabe (69,- Euro)
plus Wellnesspediküre (32,- Euro)
statt 170,- Euro jetzt nur 130,- Euro

Sie sparen: **36,-**

Sie sparen: **38,-**

Sie sparen: **40,-**

Diese Angebote sind gültig bis 31. März 2010!
 Auch als Gutschein erhältlich!

Make up
 Restposten
 schon ab

3,-



Beauty Lounge M1
 Pleißenstraße 2a, 04416 Markkleeberg
 0341 5653523 • www.blm1.de

Direkt an der B2, Abfahrt Goethesteig, Richtung Markkleeberg West, erste Querstraße rechts. 5 Minuten vom Zentrum Leipzig und nur 5 Minuten von der Autobahn, Kreuz Leipzig-Süd.



„Vital am See“ Seepark Auenhain mit erweitertem Wellnessangebot



Als der „Seepark Auenhain“ – 35 Ferienhäuser und zwölf Appartements – im Juli 2008 die ersten Gäste empfing, öffnete der Wellnessbereich auf Anfrage. Um der guten Resonanz zu entsprechen, besteht nun für Gäste des Seeparks, aber auch für alle Bornaer, die Möglichkeit, vier Themensaunen mit Pool sowie zahlreiche Wellnessangebote von

dienstags bis sonnabends zu nutzen. Ob klassische Rückenmassage oder beruhigend wirkende Ohrkerzenbehandlung nach indianischer Tradition, eine wohltuende Behandlung mit heißen Steinen oder flüssiger Schokolade – Sindy Meyer versteht es, ihre großen und kleinen Gäste zu überraschen. „Vital am See“ nimmt sie dabei wörtlich, berät ausführlich und weiß intuitiv, was gut „ankommt“. Unter anderem, dass fast alle jungen Mädchen Schokolade nicht nur gern essen, sondern sich auch ganz allgemein dafür interessieren. „Wenn sie hören, dass es Schokoladen-Massagen gibt, macht es neugierig, muss natürlich probiert werden und gefällt ihnen dann einfach“, sagt die sympathische 23-Jährige. Etwa 30 Minuten benötigt die Physiotherapeutin für eine Schokoladen-Rückenmassage und ca. eine Stunde für eine Schokoladen-Ganzkörperbehandlung. Dass von heißen Steinen eine gewisse Faszination, vor allem aber eine gesundheitsfördernde Wirkung ausgeht, kann sie bestätigen: „Im Wasserbad auf 50 bis 60°C erhitzt, finden sie in unserem Wellnessbereich auf unterschiedliche Weise Anwendung“, sagt sie freundlich und fügt hinzu: „Die anthrazitfarbenen, unterschiedlich großen Steine sind Basalte. Mit diesen warmen Steinen wird der ganze Körper sanft massiert und auf verschiedenen Energiepunkten, beispielsweise dem Kreuzbein, aufgelegt. Wie warm oder heiß sie verwendet werden, ist individuell verschieden und abhängig vom Empfinden jedes einzelnen Gastes.“ So kann wahlweise eine 30-minütige Hot-Stone-Massage, aber auch eine 70-minütige Ganzkörperbehandlung erfolgen. Das Auflegen der Steine tut gut und aktiviert die körpereigene Energie. Deren Wärme bewirkt eine verbesserte Durchblutung, was wiederum die Selbstheilkräfte in Schwung bringt.

Eine spürbare Steigerung des Wohlbefindens bewirkt auch die gezielte Druckpunktmassage an den Füßen, die ebenfalls zur Mobilisierung der Selbstheilkräfte beiträgt und als sehr angenehm empfunden wird. Auch hierfür empfiehlt es sich, etwa eine halbe Stunde pro Behandlung einzuplanen und, wie bei allen anderen Angeboten auch, sich möglichst 15 bis 30 Minuten Nachruhe zu gönnen, um deren Wirkung zu vertiefen. Trotz Frühjahrsmüdigkeit wird mancher von Schlafstörungen geplagt. Einer traditionellen indianischen Heilkunst folgend, kann eine Ohrkerzenbehandlung rasch Abhilfe schaffen. Sindy Meyer verfügt diesbezüglich ebenfalls über gute Erfahrungen dank ihrer beruflichen Praxis in einem Vier-Sterne-Hotel an der Ostsee und bestätigt, dass dies sehr gut angenommen wird. „Da die Ohrkerzen aus einem Baumwollgewebe bestehen, welches in Bienenwachs getränkt wurde und

tatsächlich brennen, vernimmt man während dieser Behandlung ein leises beruhigendes Knistern“, erklärt sie ruhig weiter. „Schon vorab kann ich versichern, dass dabei keinerlei Gefahr besteht und, wenn die Kerzen bis zu einer bestimmten Länge heruntergebrannt sind, rechtzeitig in einem Wasserglas gelöscht werden.“
 Tipp: Im Friseursalon des Wellnessbereiches arbeitet Friseurmeisterin Claudia Friedrich. Nach Absprache lässt sich beides bestens miteinander kombinieren. So lassen sich verschiedene Wellnesspakete wie „Haut & Haar“, „Wohlfühlen am See“ oder „Haut wie Samt und Seide“ fast zu jeder Zeit „mit allen Sinnen genießen“.

as

Wellness - Haus „Seestern“
am Markkleeberger See
Sauna - Pool - Friseursalon - Massage

Stärken Sie Ihre Schutzmechanismen und Selbstheilungskräfte. Verwöhnen Sie Körper und Geist am Markkleeberger See. Zum Entspannen laden ein : vier Themensaunen, ein Pool, der Friseur „Salon am See“ & der Massagebereich „Vital am See“.

Seepark Auenhain • Am Feriendorf 2 • 04416 Markkleeberg
 034297 98 68 0 • www.seepark-auenhain.de

STUDIO HAIR POINT & *Beauty*

Kosmetische Behandlungen
 Auszeit vom Alltag
 in entspannter Atmosphäre

STUDIO HAIR POINT • Raßnerstraße 1 • 04552 Borna • Phone 03433/24 56 95

Baustellenfest mit
Musterküchen- abverkauf

PREISVORTEIL sichern **bis 59% REDUZIERT**

MÖBEL **VOIGT**

Gewerbegebiet Eula-West Nr. 13 • 04552 Borna Tel. 0 34 33 / 20 55 80
 www.moebel-voigt.de • info@moebel-voigt.de Fax 0 34 33 / 20 55 82
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr ; Sa. 9:00 - 14:00 Uhr



4. Wirtschaftstag

der Landkreise Leipzig und Altenburger Land

Mitarbeiter als Erfolgsfaktor für Unternehmen

Am 19. März ist es wieder soweit, unter dem Thema „Strategische Personalentwicklung im Mittelstand“ findet in Altenburg der Wirtschaftstag 2010 statt, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“. Die Veranstaltung bietet den Unternehmen eine Plattform für die firmeneigene Präsentation und einen intensiven Austausch bzw. ein in Kontakt treten mit anderen Firmen der Region. Es ist der 4. Wirtschaftstag infolge, immer mehr ist der informierende Tag zu einer festen Größe angewachsen, auch mit zunehmender Beteiligung von Unternehmen. 2006 war der Startschuss des 1. Wirtschaftstages in Altenburg, dieser war der erste, länderübergreifende, der Landkreise Altenburger und Leipziger Land. Der Grundstein für diese Veranstaltung wurde das Jahr zuvor am Haselbacher See gelegt. Damals wurde mit einer Kooperationsvereinbarung der Landräte des Altenburger und des Leipziger Landes die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung beschlossen. Das Ziel war dabei, bestehende wirtschaftliche und infrastrukturelle Verbindungen zu nutzen und weiter zu entwickeln. Es folgte 2008 der 2. Wirtschaftstag im Bornaer Stadtkulturhaus und der Veranstaltungsort für den 3. Wirtschaftstag 2009 fand in dem erst kürzlich restaurierten und renovierten Kultur- und



Kongresscenter Böhlen statt. Mit 34 Unternehmen und mehr als 300 Besuchern wurde ein Teilnehmerrekord erzielt. Thema des 4. Wirtschaftstag ist die Herausforderung für die kommenden Jahre, Spezialisten und Fachkräfte für Klein- und Mittelständische Unternehmen der Region zu finden, zu gewinnen und langfristig zu binden. Dieses Unterfangen wird durch den Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“ gefördert, denn der Zusammenschluss von Vertretern aus Verwaltung, Wirtschaft und aus dem sozialen Bereich Altenburgs behandelt Familienfreundlichkeit als wichtigen Aspekt der Personalentwicklung.

Eine Initiative des BVMW-Bundesverbandes der Mittelständischen Wirtschaftsgemeinschaft mit der WILL Wirtschaftsförderung Leipziger Land GmbH, der Stadtverwaltung Altenburg sowie den beiden Landräten.

- Aus- und Weiterbildung
- Qualifizierung
- Private Arbeits- und Personalvermittlung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Arbeitnehmerüberlassung



TDE Personal Service GmbH

An der Werkstatt 1
04579 Espenhain
Tel.: 034206 74 - 3700
Fax: 034206 74 - 3524
E-Mail: info@tde-personalservice.de
www.tde-personalservice.de



1. gemeinnütziger Aus- und Weiterbildungsverbund Altenburg e. V.

Franz-Mehring-Str. 31d und Friedrich-Ebert-Str. 33
04600 Altenburg
Telefon 03447 / 506907 • Fax 03447 / 506908
E-Mail info@awa-ev.de • Internet www.awa-ev.de

ram
Regiser
Anlagenmontagen GmbH



Blumrodapark,
04552 Borna

Telefon:
034343 910-0
Telefax:
034343 910-50

Wann?
Freitag, 19. März
10:00 - 16:00 Uhr

Wo?
Große Sport- und
Kulturhalle „Goldener Pflug“
04600 Altenburg



Energiespartag in Borna – Sparen im Jahr 2010



Zum Energiespartag am 27.02.2010 drehte sich, ab 9:00 Uhr, im Bornaer Bürgerhaus „Goldener Stern“ alles um den Umgang mit Energie. Wo kann ich sparen? Welche Möglichkeiten habe ich? Lohnt sich die Investition wirklich, auch bei mir? Kompetente Ansprechpartner standen Rede und Antwort.

Initiatoren waren die Handwerkskammer Leipzig, die Kreishandwerkerschaft Landkreis Leipzig mit Unterstützung durch die BayWa AG Baustoffe sowie Lotter Metall GmbH & Co. KG. Und so kamen die interessierten Hauseigentümer und Wohnungsbesitzer – ließen sich in Gesprächen die neusten „Sparmodelle“ erklären, staunten über so manches Extra. Denn Energiekosten sparen geht ganz einfach! Beginnend bei undichten oder alten Fenstern, über kalte Wände bis hin zu direkter Energiegewinnung durch Photovoltaikanlagen. Besonders bei älteren Gebäuden gibt es umfassende Maßnahmen, die mit wenig Aufwand enorme Einsparungen erzielen und zwar Kostensenkungen für Heizung und Warmwasser! Beispielsweise Dämmsysteme für Fassade, Dach sowie Innenraum, Hocheffizienz-Pumpen, Heizungsanlagen z.B. mit Holz-Pellets oder kombinierten Systemen, anstatt ausschließlich Öl oder Gas. Gerade jetzt lohnt es sich, in einige Projekte am eigenen Haus zu investieren, da derzeit sowohl viele Sanierungsmaßnahmen, als auch Heiztechnologie, Solar- und Photovoltaikanlagen staatlich gefördert werden. Im Rahmen der Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“ wurde ein kostenloser Energiecheck für die eigenen vier Wände angeboten. Auch für zukünftige Hausherren gab es Tipps und Tricks zur Einplanung solcher Energiesparmaßnahmen. Mit diesen Hinweisen zu energetischen Baumaterialien und Heizungs- sowie Wassersystemen lassen sich bereits im Voraus langfristig hohe Kosten vermeiden. *Theresa Arnold*

energie Spartag

Impressionen vom Energiespartag am 27. Februar im Bürgerhaus „Goldener Stern“:



ram
Regiser
Anlagenmontagen GmbH



Blumrodapark,
04552 Borna

Telefon:
034343 910-0
Telefax:
034343 910-50

eidner GmbH
HEIZUNG+SANITÄR-
FACHGROSSHANDEL

Bäderwelt

Hauptsitz Borna
NL Würzen
NL Torgau
NL Eilenburg
NL Deltzsch

Räume nach eigenen Vorstellungen

Bäder für Groß und Klein.

Besuchen Sie unsere Badausstellung ...
Hauptsitz Borna • Blumrodapark, direkt an der B 93 • 04552 Borna • Tel.: (03 43 43) 70 60

Türen und Fenster nie mehr streichen!

Vorteils-Garantie:

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität

Viele Modelle und Farben!

☎ 03433 208544

Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:

Haustüren Treppen Küchen Möbel Spanndecken Schranklösungen u. v. m.

PORTAS-Fachbetrieb Lorenz
Studio Borna,
Deutzer Straße 14
jeden Mo. von 9:00 - 17:00 Uhr
oder
Besuchen Sie unser
Büro / Ausstellung:
Zeitzer Str. 51/Westpassagen
04610 Meuselwitz
Mo. - Di.: 9:00 - 12:30 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Fr.: 9:00 - 13:00 Uhr
andere Zeiten nach Vereinbarung

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

10 Jahre Wohnstätte der Sozial-Arbeiten-Wohnen Borna gGmbH

Am 24. Februar feierte die Wohnstätte in der Sozial-Arbeiten-Wohnen gGmbH in der Wettinstraße ihr 10-jähriges Jubiläum. Herr Wacker, seines Zeichens Vorstandsvorsitzender und Herr Drechsler, Geschäftsführer der Lebenshilfe dankten für 10 Jahre gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Stadt. Vertreter der Stadtratsfraktionen DIE LINKE und der SPD, Vertreter des Landratsamtes, der Kreistagsfraktionen und weitere lokale Prominenz, wie Pfarrer Gärtner, ließen es sich nicht nehmen, bewaffnet mit Grünpflanzen in dem wunderbaren Wohnheim zu erscheinen und den Bewohnern und der Heim- sowie Geschäftsleitung zu gratulieren. Besonders ergreifend war die Rede der blinden Heimbewohnerin, die gleichzeitig im Heimbeirat mitarbeitet. Bescheiden und äußerst emotional trug sie vor, wie sie im Heim lebt und sich wohlfühlt. Wohnstättenleiterin Micaela Benedix begleitete sie am Pult bei der Rede.

Im Anschluss an Reden und der kulturellen Umrahmung von Herrn Ernest Giolbas mit der Panflöte, konnte man sich den leiblichen Genüssen hingeben und oder sich die Zimmer der Heimbewohner anschauen. Stolz führten die Heimbewohner die Besucher durch ihr schönes zu Hause. Alle, die bisher das Heim nicht kannten, waren begeistert über den schönen Bau. Die Stadtratsfraktionen gehören schon lange zum Fanclub der Lebenshilfe und dem dazugehörigen Heim und kommen immer gern vor Ort.

Manuela Krause



Vor 65 Jahren – der 17. März 1945



Wolfgang Fuchs als Schuljunge

An diesem Tag war mein 9. Geburtstag. Wir wohnten damals in der Lobstädter Straße 86 (heute: Deutzener Straße). Am Vormittag heulten die Sirenen – das hieß: es war Fliegeralarm. Mit den immer paraten nötigsten Habseligkeiten saßen wir im Haus auf der Treppe und waren auf dem Sprung ins Nachbarhaus. Mutter meinte: „Wir essen noch schnell Mittag, mit vollem Magen stirbt sich's

ten sich gleich ans Aufräumen. Da unsere Wohnung nicht mehr bewohnbar war, wurden wir zu unseren Fuchsens-Großeltern gebracht. In der Carlschachtstraße und Wilhelm-Gebhardt-Straße (heute: Eisenbahnstraße) waren mehrere Häuser in Schutt und Asche gelegt worden und es hatte 18 Tote und viele Verletzte gegeben. Die Toten hatte man zum Abholen auf dem Fußweg in der Lobstädter Straße abgelegt. Dort mussten wir vorbei und es war schrecklich, das zu sehen. Noch heute habe ich dieses schreckliche Bild vor meinen Augen. Dieser Bombenangriff der Amerikaner sollte wahrscheinlich die Bahnlinie treffen. Auch am Kippenrand waren mehrere Bombentrichter. Fast wäre also mein 9. Geburtstag auch mein Todestag gewesen.

Wolfgang Fuchs

besser.“ Während wir den Kartoffelsalat hineinschlängen, hörten wir in der Ferne schon die Bomber. Mutter hastete mit uns Jungen los ins Nachbarhaus zu unseren Spielkameraden. Zusammen vertrieben wir uns wie immer mit irgendwelchen Abzählreimen die Zeit. Es war gegen Mittag, als es plötzlich eine gewaltige Druckwelle gab. Der ganze Keller bebte, Finsternis, ängstliche Schreie, Geheule und Tumult. Wir Kinder klammerten uns an die Mütter. Niemand wusste, was los war, und niemand traute sich, oben nachzusehen.

Minuten vergingen. Dann wurde oben die Kellertür aufgerissen und jemand schrie: „Fuchsens Haus hat's erwischt!“ Alles drängte nach oben. Vor unserem Haus war ein riesiger Bombentrichter und vom Haus fehlte die Giebelseite. Die Schlafstube der Eltern war zu sehen. Die Betten und der Wäscheschrank standen noch an ihren Fleck. Unser Keller war mit Jauche und Wasser vollgelaufen und total verschüttet. Dort unten wären wir umgekommen. Die älteren Jugendlichen aus der Nachbarschaft mach-

Seit 1990

DORN

Gütertaxi

UMZÜGE & TRANSPORTE

KÜCHEN- u. MÖBELMONTAGE
– Möbelaufbau –
LAGERUNG / ENTSORGUNG

Fabrikstraße 22 • 04552 Borna
Tel.: 03433 852647 • Fax: 03433 248904
E-Mail: guetertaxi-dorn@t-online.de • www.guetertaxi-dorn.de

Erlauchte Edeltiger beim „Frühlingsfest der Samtpfötchen 2010“

Edle Rassekatzen, sogar Welt- & Europachampions sind im Bornaer „Stadtkulturhaus“ im März zu Gast.

Nach dem riesigen Erfolg der „Landes-Edelkatzenschau SACHSEN 2009“, im vergangenen Oktober vom Edelkatzenclub Stollberg in Sachsen veranstaltet, kommt diese Edelkatzenshow der besonderen Art nun am 13. und 14. März 2010, jeweils von 10:00 – 17:00 Uhr in's „Stadtkulturhaus“ der Großen Kreisstadt Borna. An beiden Tagen werden in Bühnenshows nicht nur die anwesenden Welt- & Europachampions, sondern auch alle angereisten Rassen mit ihren Besonderheiten, Merkmalen, Platzbedarf und ihrem Wesen den Besuchern ausführlich vorgestellt. Die wunderschönen Tiere der verschiedenen Rassen und noch verschiedenerer Farben, werben um die Gunst der Besucher, obwohl es bei dieser Edelkatzen-Frühlingschau außer dem öffentlichen Besucher-

votum zur „Schönsten Frühlingskatze Sachsens 2010“ keine richterlichen Preise zu gewinnen gibt. Viel wichtiger ist dem Verein, den vielen Katzenliebhabern nicht nur die Möglichkeit zu geben, diese prachtvollen Tiere zu sehen, sondern auch für alle Katzenbesitzer und -liebhaber die Möglichkeit zu schaffen, sich in aller Ruhe mit den erfolgreichen und erfahrenen Züchtern über Besonderheiten und Probleme austauschen zu können. Im Gegensatz zu internationalen Ausstellungen stehen hier die Züchter und Besitzer der rassigen Samtpfötchen eben nicht unter dem Bewertungsdruck, und haben somit viel Zeit für Gespräche und manch Fachsimpelei. Nicht nur, dass die schönsten Katzen des Landes nun an den beiden Tagen zum „Frühlingsfest der Samtpfötchen“ in Borna zu sehen sein werden, jeder Besucher wählt mit je einer Stimme auf der Rückseite seiner Eintrittskarte noch bis Sonntag, den absoluten



Publikumsliebbling, auf den dann zur großen Siegerehrung am Sonntag 16 Uhr der Titel „Schönste Frühlingskatze Sachsen 2010“ bzw. „Schönster Frühlingswurf 2010“ wartet.

Jörg Haschek

Edelkatzenclub Stollberg & Umgebung e. V.
Gemeinnütziger Verein für Katzenzucht und -haltung in Sachsen
Geschäftsstelle: 09376 Oelsnitz, Lugauer Str. 90, Tel./Fax: 037298 – 30444
www.sachsenkatzen.de



Town & Country HAUS ... hier zieh' ich ein.

Schlüsselfertige* Massivhäuser inklusive:

- Solaranlage für Warmwasser
- 3-fach Verglasung und Bodenplatte

Tag der offenen Tür Büro Borna
Roßmarksche Str. 17
am 20.3. und 17.4. von 10.00 bis 15.00
(*ohne Teppich und Tapete)
Sicher mit Freude gebaut!

SABA Immobilien GmbH
Mitarbeiter gesucht!
034296/76810
(Abb. mit Sonderwünschen)

ab 82.750,- EUR

SICHERHEIT
• Brandschutz
• Blitzschutz
• Brand- und Einbruchversicherung
• 24h Service
• 24h Notruf

www.saba-immo.de

beeindrucken
anders

Bornaer Stadtjournal
online

www.druckhaus-borna.de

Erbrechtsreform 2010



Seit dem 01.01.2010 trat das neue Erbrecht in Kraft, welches für alle Erbfälle seit diesem Datum Anwendung findet. Hierbei sind zahlreiche Neuerungen zu verzeichnen:

Pflichtteilergänzungsansprüche

Nach der alten Rechtslage, welche für Erbfälle bis zum 31.12.2009 gilt, kann der Pflichtteilsberechtigte seinen Anteil an dem Wert der Schenkungen beanspruchen, die der Verstorbene in den letzten 10 Jahren vor seinem Tod gemacht hat. Mit der Erbrechtsreform reduziert sich der Pflichtteilergänzungsanspruch von Jahr zu Jahr stetig: Schenkungen aus dem ersten Jahr vor dem Tod werden künftig mit 100 %, im zweiten Jahr mit 90 % usw. in Ansatz gebracht (§ 2325 Abs. 3 BGB n. F.).

Enterbung/Pflichtteilsentziehung

Bei extremem Fehlverhalten durch ein Verbrechen eines Pflichtteilsberechtigten gegenüber dem Verstorbenen kann diesem per Testament oder notariellem Erbvertrag sein Pflichtteil vollständig entzogen werden (§ 2333 BGB n. F.), bspw., wenn der Sohn dem Vater nach dem Leben trachtet, kann der Vater seinen Sohn nicht nur in seinem Testament enterben, sondern ihm auch seinen gesetzlichen Pflichtteil entziehen.

„Entfremdung“ und „Familienzerrüttung“ berechtigen jedoch auch nach der Reform nicht zur Pflichtteilsentziehung. Der bisher geltende Entziehungsgrund eines „ehrlosen und unsittlichen Lebenswandels“ entfällt. Nach bisherigem Recht konnte ein Erblasser einen Angehörigen in seinem Testament nur enterben, der ihm oder einem nahe stehenden Verwandten nach dem Leben trachtet oder körperlich schwer misshandelt hat. Dieser Tatbestand wird nun erweitert, indem auch ein Pflichtteilsberechtigter aus diesen Gründen vollständig enterbt werden kann. Seit 2010

berechtigt darüber hinaus eine rechtskräftige Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mindestens 1 Jahr ohne Bewährung zur Entziehung des Pflichtteils, wenn es dem Erblasser unzumutbar ist, dem Verurteilten seinen Pflichtteil am Erbe zu belassen.

Erbausschlagung

Die Bestimmungen des § 2306 BGB a. F. wurden entschärft, um einem Erben die Entscheidung über die Ausschlagung der Erbschaft zu erleichtern. Die Änderung soll ein Mindestmaß am Nachlass sicherstellen und so den „Super-Gau“ ausschließen. Für die Zukunft sind daher häufiger Erbausschlagungen zu erwarten. Wichtig ist aber, dass die Frist zur Ausschlagung der Erbschaft von 6 Wochen nicht verlängert wurde.

Erweiterung der Stundungsgründe

Für den Erben, der ein Pflichtteilsanspruch auszuzahlen hat, fallen nach der neuen Rechtslage die Stundungsmöglichkeiten freundlicher aus, damit dieser nicht zur Erfüllung des Pflichtteilsanspruchs in der Not Erbschaftsgegenstände veräußern muss. Ab diesem Jahr kann jeder Erbe die Stundung verlangen.

Pflegeleistungen

Die Pflegeleistungen von Angehörigen werden besser als bisher berücksichtigt. Das neue Erbrecht sieht vor, dass jeder gesetzliche Erbe einen Ausgleich für Pflegeleistungen erhalten kann. Es ist nicht mehr Voraussetzung, dass der Erbe auf seine Berufstätigkeit für die Durchführung der Pflege verzichtet. Ab 2010 hat jeder gesetzliche Erbe einen Anspruch auf einen höheren Anteil am Erbe, wenn er entsprechende Pflegeleistungen gegenüber dem Erblasser erbracht hat – egal ob er seinen Beruf dafür aufgibt oder nicht. Dieser Ausgleichsanspruch ist gerechtfertigt, da die pflegende Person eine Doppelbelastung von Beruf und häuslicher Pflege in Kauf nimmt.

Bei individuellen Fragen zum Erbrecht wenden Sie sich an den Rechtsanwalt Ihres Vertrauens.

STOLPE & WALTER
Carsten Grube, Rechtsanwalt



STOLPE & WALTER

RECHTSANWÄLTE • WIRTSCHAFTSPRÜFER • STEUERBERATER

Karl-Liebknecht-Straße 91
04275 Leipzig
Telefon: 0341 3082828
Telefax: 0341 3082839

Grimmaer Straße 1
04552 Borna
Telefon: 03433 219898
Telefax: 03433 219026

www.stolpe-walter.de

Brandt & Urban

RECHTSANWÄLTE

Torsten Brandt

Fachanwalt für
Familienrecht
Verkehrsrecht

Oliver Urban

Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Sozialrecht

Markt 6 • 04552 Borna
Telefon (0 34 33) 20 85 90

„...mit sechsendsechzig fängt das Leben an“

Rosemarie Jadasch im Porträt

Folgendes Telefonat hat sich kürzlich zugegetragen – „... ja das Essen bekommen Sie dann morgen, es wird von unserer Mitarbeiterin, Frau Jadasch ausgeliefert“. „Kenn ich nicht, lass ich nicht rein.“ „Na vielleicht sagt Ihnen „Kuchen-Rosi“ etwas?“ – „Ach, Kuchen-Rosi, warum sagen Sie das nicht gleich, na die kennt doch jeder...“

So oder ähnlich ergeht es vielen, wenn das Gespräch auf Rosemarie Jadasch kommt, unter ihrem bürgerlichen Namen kennen sie die wenigsten, aber „Kuchen-Rosi“ kennt jeder in Borna und den angrenzenden Ortschaften. Unsere Rosi ist halt bekannt wie ein „bunter Hund“.

In Eula im Februar vor Sechsendsechzig Jahren ist Rosemarie Jadasch im Zeichen des Wassermannes geboren. Etwas mit Menschen wollte sie schon immer machen und ein Verkaufstalent hatte sie wohl auch schon immer, also lag es nahe, eine Ausbildung als Verkäuferin anzustreben. So wurde aus der jungen Rosi ein Lehrling bei der HO Borna. Nach abgeschlossener Berufsausbildung übernahm die junge Verkäuferin mit ihrer älteren Kollegin Frieda Merker einen Laden in der Reichsstraße. In diesem sollten Backwaren verkauft werden, in vergangenen Tagen war dies die „Engel-Apotheke“, die zu diesem Zeitpunkt ihre besten Jahre schon hinter sich hatte. Also wurde nach erfolgter Renovierung ab 1972 in diesen Räumlichkeiten Kuchen und andere Backwaren feilgeboten.

An dieser Stelle wollen wir hier ein kleines Geheimnis verraten. Einige von den Bornaern werden sich schon gefragt haben, wo der Fuß der Engelsfigur über besagtem Laden abgeblieben ist, der jetzt ein jämmerliches Dasein fristet. Nachdem damals

auch die Fassade „gemalt“ wurde, musste anschließend auch geputzt und gesäubert werden – dies wurde unter anderem auch von Frau Jadasch übernommen. Dabei ist es dann passiert und besagtes Füßchen ging entzwei. Seit dieser Zeit fehlt dem Engel etwas. So, jetzt ist es raus.

1982 kehrte Frau Jadasch nebst Mann für einige Zeit Borna den Rücken, um im Voigtland eine kleine Gaststätte zu übernehmen. Doch schon 1985 waren sie wieder da, in „Zwibbelborne“ ist es doch am Schönsten. Die Übernahme der „Milchbar“ war eine weitere Station in ihrem bewegten Leben, diese führte „Kuchen-Rosi“, gemeinsam mit ihrem Mann, bis zu deren Ende 1992. Mit von der Partie war auch Gertraude Petersen, die den Eislöffel in der Küche schwang. Letzte Station als „Selbständige“ war der kleine Laden auf dem Bornaer Markt. Hier verkaufte Frau Jadasch „Slips, Strapse und Co“. Seit dem Jahr 2000 fährt die agile Frau, der man die 66 wirklich nicht ansieht, bei der Volkssolidarität Kreisverband Borna e. V. „Essen auf Rädern“ aus. Mitglied der Wohlfahrtsorganisation ist Frau Jadasch seit 1966.

So vergeht kaum ein Tag, an dem man nicht den bekannten Spruch hört:

„Ah, da kommt unsere Kuchen-Rosi“.

Mario König
Mitarbeiter Kultur
VOLKSSOLIDARITÄT



„Kuchen-Rosi“
Karikatur von Mario König, 2010

Schönfelder's Speisen-Service

Inh. Klaus Schönfelder

- **Partyservice**
kalte Platten und warmes Buffet
- **warmes Mittagessen**
täglich frisch gekocht
für Rentner Montag-Sonntag
(Bestellungen nur über die
ortsansässigen Pflegedienste)
- **Assiettenessen**
für Betriebe Montag-Freitag

04571 Rötha • A.-Bebel-Str. 42
Tel.: 03 42 06 / 5 39 24
04567 Kitzscher • Gartenstraße 2
Tel.: 0 34 33 / 74 01 71
Fax: 0 34 33 / 74 23 06



VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Borna e. V.

Geschäftsstelle: Sachsenallee 2b • 04552 Borna • Tel. 03433 205620
E-Mail borna@volkssolidaritaet.de • Fax 03433 205621

- Essen auf Rädern
- Begegnungsstätten und Betreutes Wohnen
- Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe
- Hausnotruf und Pflegeberatung
- Vermittlung von Seniorenreisen
- Kindertageseinrichtungen
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Sozialpädagogische Tagesgruppe

Servicebüro
Reichsstraße 24
04552 Borna
Tel.: 03433 778996



Wärmeschutz im Oberstübchen

Der Zimmermeister sagt, was Sache ist unterm Dach

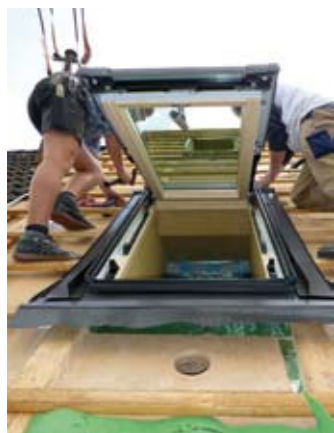
Mit einer unzureichenden Dämmung ist die Heizwärme im Haus ein flüchtiger Gast. Bis zu 80 Prozent ihres Energieverbrauchs könnten ältere, sanierungsbedürftige Häuser laut Holzbau Deutschland - Bund Deutscher Zimmermeister durch eine konsequente Modernisierung einsparen. Weil die teuer erzeugte Heizwärme nach oben steigt, sind besonders alte, ungedämmte Steildächer eine Dauerbelastung für die Haushaltskasse. Wer hier aktiv werden will, sollte zunächst einen Blick ins Dachgeschoss werfen.

Ein ungedämmtes Dach geht ins Geld

Sind der Dachstuhl mit den Sparren, die Dachlatten sowie die Dachziegel von innen sichtbar, ist keinerlei Dämmung angebracht, dann besteht dringender Handlungsbedarf. Eine Dämmschicht zwischen den Sparren ist die einfachste Lösung. Sie sollte vom Fachmann ausgeführt werden, damit die Platten oder Bahnen aus Mineralwolle oder nachwachsenden Faserstoffen eine geschlossene Fläche bilden. Denn Ritze an den Sparren oder zwischen Platten bilden Wärmebrücken und gefährden den Sanierungserfolg.

Eine warme Haube fürs Haus

Die alte Sparrentiefe reicht oft nicht aus, um dazwischen eine genügend starke neue Dämmschicht unterzubringen. Dann ist eine zusätzliche Dämmung unterhalb der Sparren die einfachste Methode für besseren Wärmeschutz. Sie empfiehlt sich auch, wenn eine alte Zwischensparrendämmung weiter genutzt werden soll. Eine Unterkonstruktion nimmt in diesen Fällen die Zusatzdämmschicht auf und trägt eine Bekleidung aus Gipsplatten oder Profilholz. Bei einem bereits ausgebauten Dachgeschoss oder wenn eine neue Eindeckung geplant ist, kann eine Dämmung von außen sinnvoll sein. Sie hüllt das gesamte Dach wie eine warme Haube ein und verhindert zuverlässig, dass die Sparren selbst zur Wärmebrücke werden. Welche Dämmung sinnvoll ist, kann am besten ein Zimmermeister einschätzen. Der Fachmann gibt auch Empfehlungen zu Dämmstoffen oder zum weiteren Ausbau des Dachstuhles.



Eine saubere Planung und Ausführung bei den Fensteranschlüssen ist unerlässlich.

Foto: djd/Fördergemeinschaft Holzbau und Ausbau

(djd/pt)



Der Zimmermeister sorgt für eine zeitgemäße Dämmung unterm Dach.
Foto: djd/Fördergemeinschaft Holzbau und Ausbau



Town & Country HAUS Hausserie *Aspekt* ... hier zieh' ich ein.

ab 82.750,-
PREISHAMMER

- schlüsselfertig*
- massiv gebaut
- Klimaschutzfenster
- Solaranlage

(*ohne Teppich und Tapete Abb. mit Sonderwünschen)

Informieren Sie sich jetzt über das sichere Haus vor, während und nach dem Bau!

Bellmann Immobilien GmbH & Co. KG - Town & Country Lizenz-Partner
Tel.: 034341 43122 - www.HausAusstellung.de

Einblasdämmung

- ANZEIGE -



im Sommer kühl
im Winter warm
www.kesslergruppe.de

Das Verfahren der Einblasdämmung eignet sich u. a. für nachträgliche Wärmedämmung von: Dächern, DREMPeln, Geschoss- und Kellerdecken, Fußböden sowie mehrschaligem Mauerwerk. Realisierungszeiten von 1-2 Tagen halten die Belastung in geringem Umfang und die Kosten niedrig. Für alle Dämmungen die bis zum 31.03.2010 ausgeführt werden, ist eine kostenlose Gebäudethermografie in unserer Leistung mit enthalten. **Kontakt unter:**

iso fix - Dämmsysteme KEAB GmbH, Gerhard-Ellrodt-Str. 24, 04249 Leipzig
Tel. 0341-2230856 Fax 0341-4152922 keab@kesslergruppe.de



Eine schnelle und preiswerte Methode zur Optimierung der Gebäudedämmung und der Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes ermöglicht das Verfahren der Einblasdämmung.

Die neue Energieeinsparverordnung EnEV 2009 mit ihren gestiegenen Anforderungen für Wohngebäude, regelt u. a. die Notwendigkeit einer Dämmung von begehbaren oder nichtbegehbaren obersten Geschoßdecken. Für beide Anwendungsfälle kann das Verfahren der Einblasdämmung eingesetzt werden.

Als Fachfirma für energetische Gebäudeoptimierung stehen wir Ihnen auch in Fragen einer Energieberatung, Gebäudethermografie und alternativen Dämmverfahren gern zur Verfügung.

Leben braucht Wärme



Mit dem richtigen Speicher
Wärme auf Abruf

In den vergangenen Jahren mussten sich die Verbraucher bei dramatisch steigenden Heizkosten warm anziehen. Das wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Deshalb ist die Unabhängigkeit von den öffentlichen Versorgern zu Recht ein großes Thema.

Mit der steigenden Nachfrage nach alternativen Energieerzeugern wie Solar, Wärmepumpen, Festbrennstoffen und dem Einsatz neuer Brennwerttechniken, werden immer effizientere Speichersysteme nachgefragt. Rikutec bietet mit dem Kombi-/Pufferspeichersystem Riku'therm einen druckfesten Vollkunststoffspeicher an, der sowohl als Wärme- wie auch als Kältespeicher eingesetzt werden kann. Der Temperaturerhalt ist mehrfach besser als nach DIN V 4753-8 gefordert. Der Mensch braucht nicht viel um zufrieden zu sein, aber Wärme gehört unbedingt dazu. Die steigenden Heizkosten sorgen jedoch eher für Unbehagen. Mit einem Riku'therm-Wärmespeicher ist man auf der sicheren Seite.

Der Riku'therm-Pufferspeicher eignet sich für Kältebetrieb in Verbindung mit Wärmepumpen, für Heizungsbetrieb und Brauchwassererwärmung in Verbindung mit:

- Öl/Gas-Heizkesselbetrieb

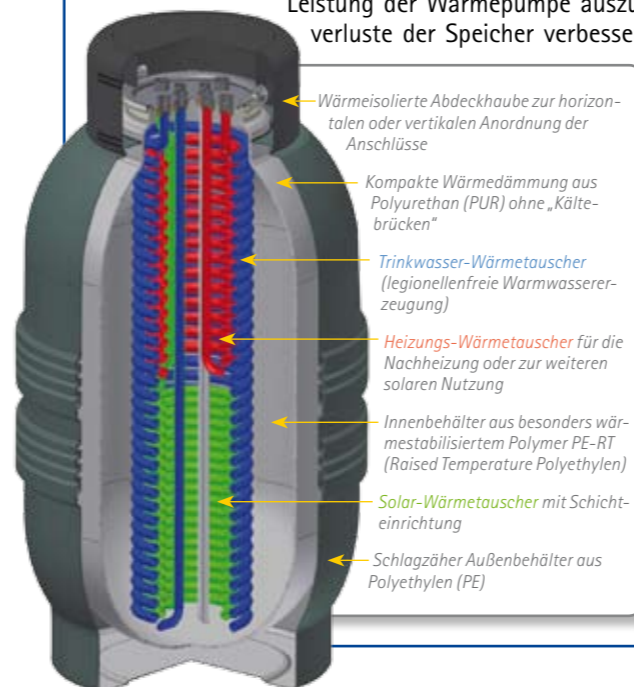
Ein häufiges Takten des Heizkessels wird vermieden. Reduzierung der Anfahr- und Abkühlungsverluste, dadurch Einsparung von Energiekosten (Öl/Gas).

- Solarkollektoren

Hohe effiziente Wärmedämmung macht Solarwärme länger verfügbar. Das Riku'therm-Schichtladesystem erhöht den Ausbringungsfaktor bei der Warmwasserbereitung. Ein großer Solarwärmetauscher garantiert einen hohen Solarertrag.

- Wärmepumpen

Für den Betrieb von Luft-Wasser-Wärmepumpen kann mit großem Speichervolumen der Wärmepumpenbetrieb in die wärmere Tageszeit verlegt werden. Bei Wasser-Wasser-Wärmepumpen sind die erforderlichen Speichergößen nach der Leistung der Wärmepumpe auszulegen. Die geringen Abkühlverluste der Speicher verbessern die Leistungszahl der Wärmepumpe nachhaltig.



- Wärmeisolierte Abdeckhaube zur horizontalen oder vertikalen Anordnung der Anschlüsse
- Kompakte Wärmedämmung aus Polyurethan (PUR) ohne „Kältebrücken“
- Trinkwasser-Wärmetauscher (legionellenfreie Warmwassererzeugung)
- Heizungs-Wärmetauscher für die Nachheizung oder zur weiteren solaren Nutzung
- Innenbehälter aus besonders wärmostabilisiertem Polymer PE-RT (Raised Temperature Polyethylen)
- Solar-Wärmetauscher mit Schicht-einrichtung
- Schlagzäher Außenbehälter aus Polyethylen (PE)

- Festbrennstoffkessel

Die bei Festbrennstoffkesselbetrieb anfallende hohe Wärmeenergie wird von Riku'therm-Wärmespeichern als Puffer aufgefangen und kann über einen langen Zeitraum „konserviert“ werden.

Der Aufbau der Riku'therm-Wärmespeicher ermöglicht bei Bedarf ein späteres Umrüsten auf gezielt angepasste Wärmetauscherpakete (z. B. Nachrüsten auf Solar).

- Anzeige -

LOTTER

METALL GmbH + Co. KG

03433 250-0

Sanitär
Heizung
Elektro
Eisenwaren
Stahl

Lotter Metall
Ihr Experte für zeitgemäße Energie-Konzepte



WÄRME
AUF
ABRUF

Ihre Ansprechpartner:
Herr Klauß 03433 250237
Herr Käbner 03433 250234

mit der

bäder galerie

„Bädergalerie für JEDERMANN“

Jeden 1. Sonntag
im Monat **Schau*
Sonntag**
14:00 - 17:00 Uhr

*An diesem Tag keine Beratung und kein Verkauf!

**ZEDTLITZER DREIECK 1
BORNA / OT ZEDTLITZ**
www.lottermetall.de



Gern vermitteln wir Ihnen einen Fachhandwerker in Ihrer Nähe!

Mode für jeden Anlass

– bis Größe 50 –



Die neue Frühjahr- und Sommerkollektion ist da!

Grabengasse 7
04552 Borna
Tel.: 03433 205568

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

Jana's Modeeck

Inh. Jana Tröbs



Frühling bei Colette...

Schluß mit den grauen und tristen Farben des Winters ...

...immer wechselnde und neue Modelle

Rein in die bunte Welt des Frühlings!



Die neue Kollektion ist da!

Colette

Öffnungszeiten

Mo. + Di. 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mi. 10:00 Uhr - 14:00 Uhr
Do. + Fr. 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Wassergasse 2/4 • 04552 Borna
gegenüber Rossmann • Tel.: 03433 204292

Tapetenwechsel gefällig?

Jetzt umziehen und Bonus sichern!



EXTRA



Wohnungsbaugenossenschaft
Espenhain eG

Weitere Informationen unter 0 34 33 / 26 93 - 0 oder www.wbg-espenhain.de

**3 Monate
GESTRICHEN**

Wenn Sie bis 30.06.2010 eine EXTRA-Wohnung mieten, die Sie nach Ihren Vorstellungen selbst renovieren, schenken wir Ihnen die ersten 3 Netto-Kalmmieten.

**15%
Treppenrabatt**

Wenn Sie bis 30.06.2010 eine EXTRA-Wohnung der WBG in der 4. Etage oder höher mieten, schenken wir Ihnen dauerhaft 15% der Nettokalmmiete.

**Internet
inklusive**

Wenn Sie bis 30.06.2010 eine EXTRA-Wohnung mieten, erhalten Sie eine 1&1 Mobile Internet Notebook-Flat 7.200 kBit/s (HS-DPA/UMTS) und wir übernehmen die Grundgebühr im 1. Jahr.

**Kinderzimmer
GESCHENKT!**

Wenn Sie bis 30.06.2010 eine EXTRA-Wohnung mieten und mind. 1 Kind unter 14 Jahren mit einzieht, zahlen Sie im 1. Jahr für das Kinderzimmer nur die Nebenkosten.

Alle Bonusangebote dieser Anzeige gelten nur für Neumieten der WBG Espenhain eG und nur für ausgewählte Wohnungen. Sie sind nur begrenzt verfügbar und nicht miteinander oder mit anderen Bonusangeboten kombinierbar.